



LURUP im Blick

Spielen, wandern und verweilen

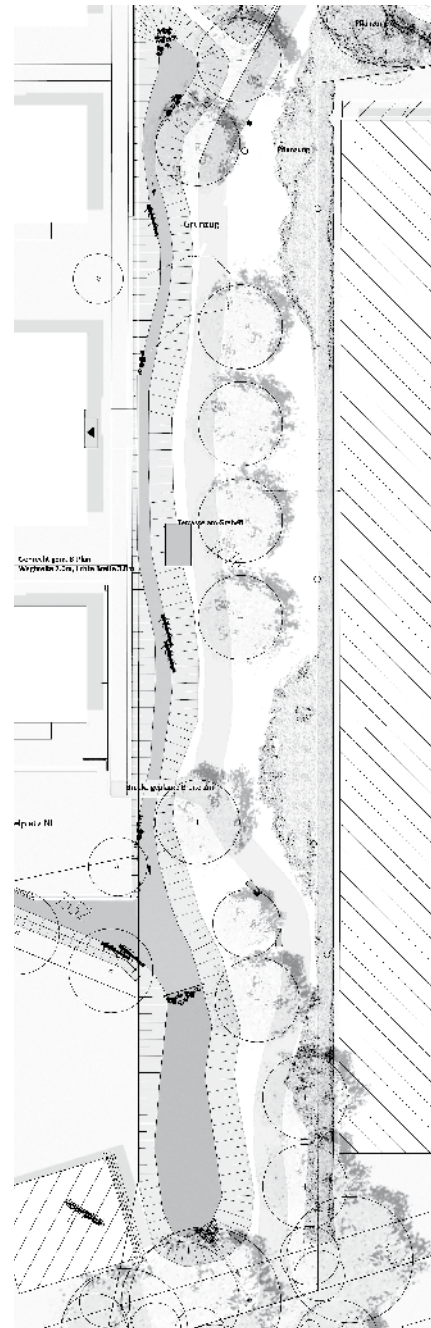
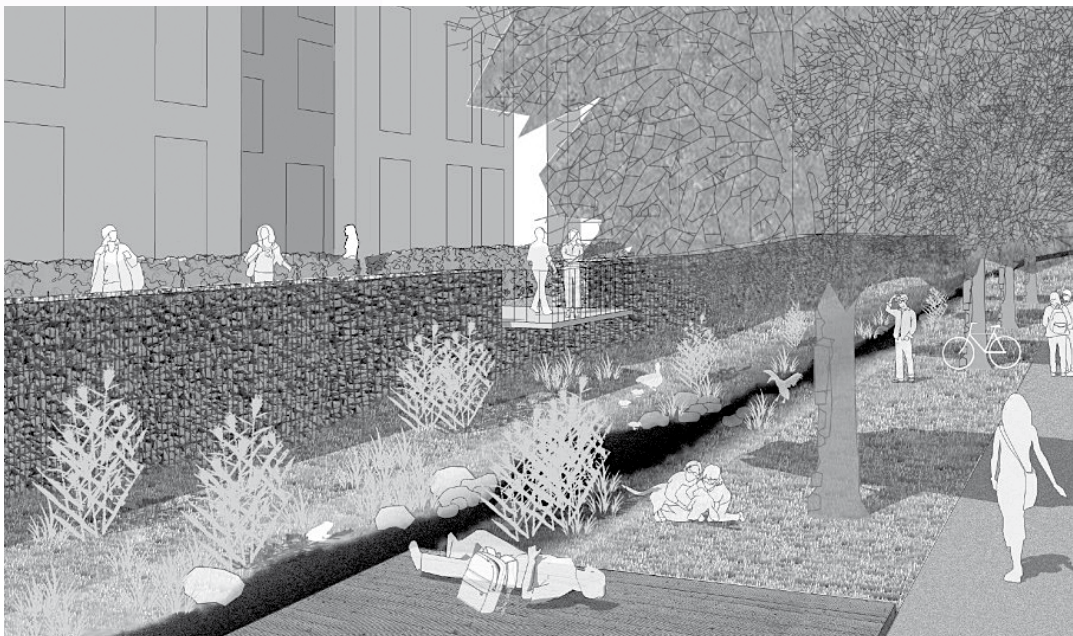
Vorstellung der Pläne
für den Spielplatz und
die neue Wegeverbin-
dung am Lüttkamp
auf dem Luruper
Forum am 26.8.

224 neue Mietwohnungen für etwa 700 Bewohner/innen und eine Kita stellt die NEUE LÜBECKER Norddeutsche Baugenossenschaft eG im Zentrum Lurups zwischen Elbgaustraße und Lüttkamp gerade fertig (s. Plan S. 3). Am Rande des neuen Wohngebiets verläuft die Volkspark-Landschaftsachse mit weiträumig zusammenhängenden Grün- und Freiflächen, die vom Hamburger Stadtkern über den Volkspark bis nach Schenefeld reicht. Auf der anderen Seite des Lüttkamps geht die grüne Achse hinter dem LurupCenter am Eckhoffplatz weiter durch den Böverstpark, durch den Park am Spielhaus Fahrenort, den „Naschweg“ am Brachvogelweg entlang und weiter am Kleiberweg durch die Kleingartensiedlung bis zur Stadtgrenze von Schenefeld.

Direkt am Lüttkamp neben der neuen Siedlung liegt ein großer öffentlicher Spielplatz mit einem Bolzplatz. Der Spielplatz und die Grünachsen-Wegeverbindung entlang der neuen Wohnsiedlung sollen neu gestaltet werden. Am 17. April und am 17. Juli 2015 waren die Luruper/innen eingeladen, sich an der Planung für den Weg und den Spielplatz zu beteiligen. Am 26. August stellten der Landschaftsarchitekt Thomas Tradowsky vom Kontor Freiraumplanung und Mathias Wollmann vom Bezirksamt Altona dem Luruper Forum die Vorentwürfe für Spielplatz und Weg vor.

Unten: Eine Mauer aus Natursteinen in einer Drahtkonstruktion wird die höher gelegenen Wohnhäuser von der öffentlichen Wegeverbindung abgrenzen. Der neue Weg führt an einem naturnah gestalteten Wassergraben entlang und lädt mit Rasenflächen und Sitzgelegenheiten zum Verweilen ein.

Skizze: Büro Freiraumplanung



Entwürfe Wegeverbindung Lüttkamp –
Elbgaustraße Kontor Freiraumplanung, 14.7.2015

Thomas Tradowsky stellte den Entwurf für den Spielplatz und für den neuen Grünzug vor, der zur Zeit in den bezirklichen Gremien abgestimmt wird. Er wies dabei darauf hin, dass noch nicht feststehe, welche Spielgeräte genau angeschafft werden können, weil die Kosten noch präziser ermittelt und abgewogen werden müssen. Fest stehe aber, welche Art von Spielgeräten an welchem Standort aufgestellt werden sollen und wie der Platz insgesamt gestaltet werden soll. In die Planung seien die

Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens eingebracht.

Spannender Spielplatz

Ein sehr dringender Wunsch sei gewesen, dass der Spielplatz als eigener, vom Hauptweg abgetrennter Bereich gestaltet wird. Dafür wird der alte Bunker auf dem Platz abgerissen. Dies ermögliche, dass der Bolzplatz gedreht und der Durchgangsweg neben dem Spielplatz angelegt werden kann. Die Zugänge zum Spielplatz werden mit einem Zaun und Schwingtüren gesichert, so dass kleine Kinder nicht so leicht

weglaufen und dass Hunde nicht auf den Platz laufen können. Der Bolzplatz werde mit farbigem Gummibelag ausgestattet und zur Straße hin mit einem 4-6 Meter hohen Ballfangzaun gesichert. Unabhängig vom Bolzplatz werde es auch einen Basketballkorb geben, so dass Fuß- und Basketballspieler/innen sich nicht ins Gehege kommen.

Der Spielplatz werde als Wiese mit mehreren Spielbereichen angelegt. Es werde einen Kleinkindspielbereich mit Spielsand, Backtischen, Rutsche, kleinen Schaukeln, einem im Boden eingelassenen Trampolin und Tischen

Entwurf Spielplatz Lüttkamp
Kontor Freiraumplanung, 14.7.2015





Spielplatz

Weg

Aus: Stadtteilposter
„Unser Lurup“ /
Plangrundlage:
Bezirksamt Altona

le Parkplätze lägen unter der Erde. Am südlichen Ausgang des Spielplatzes werde ein Rückhaltebecken gebaut mit einem „Platz am Wasser“ mit Sitzgelegenheiten.

und Bänken gebaut. Wasserspielgeräte konnten aus Kostengründen leider nicht eingeplant werden.

Für die größeren Kinder soll es einen spannenden Bereich mit Schaukeln geben, mit denen man aufeinander zu schaukeln kann. Außerdem sei ein Kletter-Balancier-Gerät vorgesehen, das durch einen Kletter-Netz-Tunnel mit einem Kletterturm mit Rutsche verbunden werden soll. Am Rande der großen Spielwiese wird auch ein Kletterbaum einbezogen.

Weg am Wasser entlang

Der Grünzug werde vom Verkehrsübergang am Lüttkamp beim LurupCenter bis zur Elbgaustraße führen. Weitere Zugänge werden in die neue Wohnsiedlung führen. Der Weg verlaufe zwischen der Wohnsiedlung und der Produktionshalle einer angrenzenden Firma (s. S. 1). Der Grünzug sei an der schmalsten Stelle ca. 20 Meter breit. Der auch für Radfahrer benutzbare Weg soll drei Meter breit und mit Grand bedeckt werden. Die Wand der Produktionshalle werde mit Bäumen und Sträuchern vom Weg abgegrenzt. Die neue Wohnanlage liege, bedingt durch die Tiefgarage, bis zu 1,50 Meter über dem angrenzenden Grünzug. Dieser Höhengraben werde durch eine Wand aus Natursteinen in Körben aufwendig gestaltet und wird mit der offen geführten Regenentwässerung wesentlich zur Qualität des neuen Grünzuges beitragen.

Zwischen dieser Wand und dem Weg verläuft dann ein tongedichteter Entwässerungsgraben mit Rasen- und Wildstaudenflächen und Bänken an seinem Rand, die zum Verweilen einladen (s. Skizze S. 1). Auch eine Brücke als Übergang zum Quartier sei angedacht. Im Graben werde neben den Mengen aus der offenen Regenwasserableitung des neuen Wohnquartiers, auch das Regenwasser der bestehenden Wohngebiete nördlich des Lüttkamps gesammelt. Im Wohnquartier werde jeder freie Quadratmeter für naturnahe Gestaltung genutzt. Al-

Diskussion mit dem Forum

Auf die Frage, ob der Spielplatz groß genug für die vielen Anwohner/innen sei, erklärte Matthias Wollmann, es stünden insgesamt 6.000 Quadratmeter zur Verfügung. Dies sei für einen Stadtteilsplatz eine recht große Fläche. Zusätzlich gebe es noch Spielplätze im neuen Wohnquartier und im Umfeld.

Auf die Frage, ob es auch Geräte zur Bewegungsförderung für ältere Menschen geben werde, antwortete Matthias Wollmann, dass solche Geräte, nicht vorgesehen seien, da sie ohne Anleitung und ohne konkrete Nutzergruppe oft nicht angenommen werden.

Noch nicht klar sei, ob am Eingang des Weges am Lüttkamp eine verschränkte Barriere installiert wird. Aus dem Forum wurde gebeten darauf zu achten, dass der Durchgang durch eine solche Barriere auf jeden Fall breit genug sein müsse, dass auch Geschwisterkarren und Gehwagen ungehindert passieren können.

Der Weg werde an der Elbgaustraße enden. Ein zusätzlicher Verkehrsübergang Richtung Volkspark sei in dieser Maßnahme nicht vorgesehen, erklärte Thomas Tradowsky.

Bei der Diskussion im Forum wurde deutlich, dass bereits alle der öffentlich geförderten Sozialwohnungen (35 %) vermietet sind.

Margret Roddis vom Stadtteilhaus Lurup bedankte sich für die Planung. „Mir ist ein klein bisschen leichter jetzt, da das Wohnquartier doch sehr viel zugänglicher sein wird und nicht ein abgegrenztes ‚Quartier im Quartier‘.“

Mit dem Bau soll im Frühjahr 2016 begonnen und der Spielplatz soll zum Sommer 2016 fertiggestellt sein. Das Luruper Forum bedankte sich mit Beifall für die Planpräsentation und bekundete großes Interesse, gemeinsam mit dem Bezirk, dem Bauherrn der Wohnsiedlung und den Bewohner/innen ein schönes Einweihungsfest zu veranstalten.

Sabine Tengeler, Lurup im Blick



Verfügungsfonds Lurup

Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern. Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38, ☎ 87 97 41 16.

Für das Jahr 2015 können noch 3.588,55 Euro aus dem Verfügungsfonds Lurup vergeben werden.

*Als Gedicht des Monats
las Hans-Jürgen Bardua
„Kritik am Freistaat“
von Heinrich Heine*

Das Lichtwerk-Forum Lurup e. V.
freut sich über **Spenden** für seine
Stadtteilkulturarbeit!

BIC: HASPDEHHXXX
IBAN: DE74 2005 0550 1285 122212



Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, ☎ 87 97 41 16 oder ☎ 840 55 200.

Für das Jahr 2015 können noch 749,00 Euro aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup vergeben werden.

Stadtteilhaus Lurup

Ausschreibung geplant

Das Luruper Forum verfolgt mit großem Interesse, wie die Zukunft des Luruper Stadtteilkulturzentrums im Stadtteilhaus Lurup gestaltet werden soll. In der Sitzung am 24. Juni hatte der derzeitige Träger des Kulturzentrums im Stadtteilhaus Lurup, BÖV 38 e. V., erklärt, dass der Verein das Stadtteilhaus sehr gerne weiter mit dem Luruper Stadtteilkulturzentrum be-

kulturzentrums ausgeschrieben werden müsse, da viele Träger ein Stadtteilkulturzentrum in Lurup betreiben könnten und da es sonst rechtliche Probleme geben könne.

Dies würde bedeuten, dass das Bezirksamt auf Grundlage der Vorgaben der Bezirksabgeordneten beschreiben werde, welche Aufgaben das Stadtteilkulturzentrum für welche Förder-

summe erfüllen soll. Das Problem dabei sei, dass das Stadtteilhaus nur 38.000 Euro feste Förderung als Institution der Stadtteilkultur erhalte, weitere 104.000 Euro müssten jedes Jahr von neuem aus anderen Förderquellen eingeworben werden, über die die Bezirksabgeordneten jedes

Jahr von neuem entscheiden. Wenn in der Ausschreibung aber eine geringere Summe als die mindestens benötigten 142.000 Euro festgelegt würden, könnte sich das Lichtwerk-Forum nicht auf die Ausschreibung bewerben und das Stadtteilkulturzentrum im Stadtteilhaus Lurup nicht weiterbetrieben werden. Denn, das stellte Margret Roddis klar, Hauseigentümer BÖV 38 e. V. werde die Räume im Stadtteilhaus an keinen anderen Träger als an das Lichtwerk-Forum vermieten. Raumnutzung und Personaleinsatz müssten zwischen den beiden Trägern einfühlend abgestimmt werden. Dies sei ohne größere Reibungsverluste und hohen Koordinationsaufwand nur mit dem Lichtwerk-Forum möglich. Auch könne die besondere Qualität der Zusammenarbeit mit dem Luruper Forum nur durch Verankerung des Lichtwerk-Forums im Stadtteilhaus gewährleistet werden.

Karsten Strasser von den Linken wies darauf hin, dass es durchaus fachlich begründete Alleinstellungsmerkmale für das Lichtwerk-Forum als Träger des Luruper Stadtteilkulturzentrums gebe, so dass eine Ausschreibung weder sinnvoll noch notwendig sei.

Andrea Faber, Vorsitzende von BÖV 38 e. V., sagte nach der Sitzung: „Nach verschiedenen Gesprächen mit VertreterInnen aus Politik und Verwaltung verfestigt sich bei mir der Eindruck, dass einige entscheidende AkteuerInnen im Altonaer Rathaus den Trägerwechsel nutzen wollen, um die bisherigen zusätzlichen Patchwork-Finanzierung für das Stadtteilkulturzentrum Lurup zusammenzustricken.“

Über das weitere Vorgehen werden voraussichtlich der Ausschuss für Kultur und Bildung und die Bezirksversammlung Altona entscheiden. BÖV 38 e. V. wird dem Luruper Forum regelmäßig weiter über den Stand der Dinge informieren. *sat*



Austausch, Begegnung und Netzwerkbildung im Stadtteilhaus auf dem Luruper Forum am 26.8.

treiben möchte, aber die Trägerschaft für das Stadtteilkulturzentrum an das ebenfalls im Stadtteilhaus beheimatete Lichtwerk-Forum Lurup e. V. abgeben möchte. Beide Vereine arbeiten seit langem im Stadtteilhaus zusammen und das Lichtwerk-Forum ist als Träger des Luruper Forums besonders geeignet, die Stadtteilkulturarbeit gemeinsam mit dem Netzwerk des Luruper Forums weiterzuführen und weiterzuentwickeln.

Auf der Fourmssitzung am 26. August berichtete Margret Roddis, Geschäftsführerin des Stadtteilhauses Lurup, dem Luruper Forum von einem Gespräch mit Monika Brakhage vom Bezirksamt Altona, die großes Interesse daran bekundet habe, dass die Qualität der Netzwerkarbeit des Stadtteilhauses und des Luruper Forums erhalten bleibe.

Stadtteilkultur „von oben“ verordnen?

Sabine Tengeler, Assistenz der Geschäftsführung des Stadtteilhauses, berichtete, dass Helga Stödter-Erbe vom Bezirksamt davon ausgehe, dass die Trägerschaft des Stadttei-

Aus der Globalrichtlinie Stadtteilkultur 2014-18

Stadtteilkultur ist Teil einer breiten, gesamtstädtischen Strategie zur Förderung von Kunst und Kultur und fester Bestandteil der hamburgischen Kulturlandschaft. Stadtteilkultur ist kein Produkt staatlicher Versorgungsplanung, sondern entsteht und wirkt – unabhängig von Planungs- oder Sozialindikatoren – auf der Grundlage spezifischer, regional unterschiedlich gewachsener und entwickelter Strukturen und Milieus in Verbindung mit initiativem Engagement von Personen, Gruppen und Einrichtungen.

Der Senat sieht vor diesem Hintergrund die Notwendigkeit, erfolgreiche Arbeit von Stadtteilkulturzentren und Geschichtswerkstätten als Netzwerkknoten in lokalen Milieus zu stabilisieren und ihre Projektarbeit insbesondere zur Herausbildung lokaler Identität zu stärken. In dieser Rolle wirken Zentren auch als Impulsgeber, Projektentwickler und Servicepartner für nachwachsende Initiativen. Die genannten Leistungen entfalten sich auf der Grundlage kontinuierlicher Arbeit und begründen eine nachhaltige Förderung. Die Bezirksämter sind gehalten, bei der Spezifikation der Rahmenezuweisung Stadtteilkultur den geförderten Einrichtungen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel Planungssicherheit zu geben und gleichzeitig Entwicklungspotenziale nachwachsender Einrichtungen zu prüfen.

Tauschhaus Lurup

Geben und nehmen rund um die Uhr

Marco Scheffler engagiert sich im „Eimsbüttler Salon“ dafür, dass Dinge, die nicht mehr benötigt werden zu den Menschen gelangen, die sie brauchen. Auf dem Luruper Forum am 26.8. suchte er einen Standort für seine „Tauschhütte“. „Die Tauschhütte ermöglicht ein nachbarschaftliches Miteinander rund um die Uhr. Jede/r kann jederzeit von ihm nicht mehr benötigte Kleidung, Haushaltsgegenstände oder kleine Möbel in die Hütte legen und jede/r kann sich jederzeit die Dinge aus der Hütte nehmen, die sie oder er benötigt – ohne jede weitere Verpflichtung. Alle werden gebeten, die Hütte in Ordnung zu halten und leere Behältnisse wieder mitzunehmen. Die Hütte braucht einen Hüter, der ab und an nach dem Rechten sieht.“

In Eimsbüttel habe das wunderbar funktioniert, erklärte Marco Scheffler, aber die Hütte dürfe nicht auf öffentlichem Grund aufgestellt werden, deshalb suche er jetzt einen geeigneten Platz in Lurup

Der Parkplatz des Stadtteilhauses Lurup kam leider nicht in Frage, um die Holzhütte aufzustellen. Aber Wolfgang Friederich von der Werbegemeinschaft Elbgau-Passagen war bereit, das Tauschhaus aufzustellen. Jetzt steht die Tauschhütte frisch gestrichen an der Elbgaustraße/Ecke Spreestraße, direkt bei der Bushaltestelle, und die ersten nützlichen Dinge zum Mitnehmen liegen bereit. Jetzt können die Luruper/innen zeigen, dass sie genau so wie die Eimsbüttler mit Herz und Organisationstalent eine Tauschhütte betreiben können. *sat*



Tauschhaus Lurup – die Spielregeln:

Gib, was du (über) hast, und nimm, was du brauchst.

Bitte: Kein Müllablageplatz! –Leere Tüten und Kartons wieder mitnehmen.

Große Sachen (Möbel, Stühle usw.) an der Pinnwand aushängen.

Und verlasse mich so ordentlich, wie du mich vorgefunden hast.

Das Tauschhaus an den Elbgau-Passagen · Foto: Martin Tengeler

Teilnehmer/innen des Luruper Forums am 26. August 2015

Marion Andrecht (Elternrat Stadtteilschule Lurup), Hans-Jürgen Bardua (AK Hallenbad Elbgaustraße), Sven Berger (Elternrat Stadtteilschule Lurup), Romana Carstesen (Stadtteilhaus Lurup), Johanna Doring (Servicestelle Lurup Süd-Ost; Vereinigung Pestalozzi), Martin Elbl (ProQuartier), Wolfgang Friederich (Hansa Flug- und Ferienreisen; Werbegemeinschaft Elbgau-Passagen), Kartin Gotsch (Fridtjof-Nansen-Schule), Dietrich Helling (Lichtwerk-Forum Lurup e. V.), Sieglinde Helling, Horst Hente (SPD Lurup), Stephan Kalkreuter (Elternrat Stadtteilschule Lurup), Josiane Kieser (CDU Bezirksfraktion), Prof. Dr. Jutta Krüger (Lichtwerk-Forum Lurup e. V.), Susanne Otto (SV Lurup), Friedgard Piork (SoVD-OV Lurup), Brigitte Reise, Margret Roddis (Stadtteilhaus Lurup; BÖV 38 e. V.), Martin Scharlach (FDP-Fraktion Altona), Marco Scheffler (Eimsbütteler Salon), Dr. Bernd Schmidt-Tidemann (Lichtwerk-Forum Lurup e. V.), Sabine Schult (Infostunde Ehrenamt), Udo Schult (AG Verkehr), Gudrun Söntgen (SoVD-OV Lurup), Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Jörn Tengeler (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort), Sabine Tengeler (Lurup im Blick), Thomas Tradowsky (Kontor Freiraumplanung), Margit Treckmann (Die Linke Lurup/Os-dorf), Friederike Trenkner (Beratungsstelle Lurup222), Mathias Wollmann (Bezirksamt Altona)



Frank Paszeitis bei der Verleihung des Luruper Kulturpreises an Anke Schulz am 30. Oktober 2013

Frank Paszeitis

Am 3. September 2015 verstarb Frank Paszeitis im Alter von 54 Jahren nach schwerer Krankheit im Hospiz Sinus.

Frank Paszeitis engagierte sich für soziale Gerechtigkeit, auch in seinem Heimatstadtteil Lurup. Gerechtigkeit bedeutete für ihn auch dafür zu streiten, dass das Stadtteilhaus Lurup gerade auch für Menschen mit geringem Einkommen gut als Stadtteilkulturzentrum gut ausgestattet wird.

Als überzeugter Antifaschist war es ihm ein besonderes Anliegen, dass die Verbrechen der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft nicht in Vergessenheit geraten. Deshalb organisierte er mit anderen eine Gedenkveranstaltung für die Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter des KZ-Außenlagers Friedrichshulder Weg am Gedenkstein am Eingang zur Emmaus-Gemeinde am Kleiberweg. Seine politische und menschliche Heimat fand Frank Paszeitis in der Luruper Ortsgruppe der Linken. Sie begleitete ihn warmherzig in den letzten Wochen seines Lebens und machte damit – ganz in seinem Sinne – deutlich, dass es in der Politik um sehr viel mehr und ganz anderes als Macht und Posten gehen sollte, nämlich um ein menschliches Miteinander, in dem ein jeder mit seinem Potenzial und seinen Bedürfnissen willkommen ist. *sat*



Kinder- und Familienzentrum Lurup

Netzestraße 14a · ☎ 84 00 97 - 0

mit KiFaZ-Café mit Kleinkind-Spielbereich
und Beratungsmöglichkeit

Montag

9.30-12 Uhr Offene Beratung rund ums Baby
10-12 Uhr Säuglingsgruppe für Mütter und Väter
mit Babys ab ca. 3 Wochen
10.30-12 Uhr Mütterberatung
des Gesundheitsamtes
15-18.30 Uhr KiFaZ-Café: Aktiver Feierabend
mit den Kleinsten von 0 bis 5 J. mit Abendbrot
18.30-20 Uhr Beratung für Berufstätige

Dienstag

10-12 Uhr „Ich kann schon laufen!“ Bewegung und
Frühstück für Eltern mit Kleinkindern, die schon
laufen können
15-18 Uhr KiFaZ-Café: Aktiver Nachmittag für die
ganze Familie
16-18 Uhr Jungengruppe

Mittwoch

9-12 Uhr KiFaZ-Café: Großes Frühstück
9-12 Uhr Frühstückstreff für Mütter und Väter
mit ihren Babys und Kleinkindern
9.30-12.00 Uhr Offene Beratung
„Rund ums Baby“
16-18 Uhr KiFaZ trifft Spieltiger

Donnerstag

14-15 Uhr Second hand Kleiderkammer
(nach Terminabsprache)
15-18.30 Uhr Offene Angebote für Schulkinder
bis 12 J., ab 8 Uhr Abendbrot
15-18.30 Uhr KiFaZ-Café
ab 17 Uhr Abendbrot für die ganze Familie

Freitag

10-12 Uhr „Zwergentreff“
14-18 Uhr „Capt'n Cook“
Kochen, Spiel-Spaß und Ausflüge für
Schulkinder bis 12 Jahre
und weitere Angebote und Beratung,
geändertes Programm in den Ferien

Neue Angebote beim SV Lurup Begegnung der Kulturen

Im SV Lurup findet man viele Sportangebote und viele besondere Aktivitäten, die die Integration durch Sport fördern. Einmal im Jahr veranstalten wir ein Frauentag, an dem die Frauen und jungen Mädchen ihre Wünsche äußern können, welche Angebote sie kennenlernen möchten. Daraus ist der Zumba- und Bauchtanzkurs entstanden. Ein weiteres Trendangebot ist der Capoeirakurs.

Inzwischen ist die Veranstaltung „Begegnung der Kulturen“ ein fester Bestandteil unserer Integrationsarbeit geworden. In diesem Jahr hatten wir einen Bus voller Flüchtlinge aus der Schnackenburgallee dazu eingeladen. Voller Freude genossen sie diese Abwechslung.

Zu unserem Familienangebot jeden Sonntag von 11 bis 13 Uhr, Böttcherkamp 144, sind alle Familien mit und ohne Migrationshintergrund willkommen. Und wir wollen noch mehr Angebote für und mit Flüchtlingen entwickeln.

Auch Menschen mit Handicap sollen bei uns einen Platz finden. In Kürze wird dazu ein Sportangebot entstehen. Der SV Lurup möchte in Lurup und Umgebung viel bewegen und würde sich über zusätzliche ehrenamtliche Helfer freuen!

Susanne Otto, SV Lurup

Wer möchte bei einer gemischten integrativen Sportgruppe mitmachen?

Bei dem Sportangebot soll vor allem der Spaß an der gemeinsamen Bewegung im Vordergrund stehen. Teilnehmen können alle Interessierten mit oder ohne Handicap.

Kontakt: Werner Schönau,
Geschäftsstelle SV Lurup,
Mo und Do 15-18 Uhr, Tel. 831 55 46

Capoeira – Neuer Kurs beim SV Lurup

Capoeira ist ein brasilianischer Kampftanz. Er vereint Ausdauer, Kraft, Akrobatik, Kampf und Tanz miteinander. Musik und Rhythmus spielen ebenfalls eine große Rolle.

Dienstags, 20-21 Uhr, Stadteilschule Lurup, Luruper Hauptstraße 131

Instruktor: Thiago Ferreira
Einfach vorbei kommen und an einer kostenlosen Probestunde teilnehmen.
Infos bei Susanne Otto, Tel. 84 31 61,
susanne_otto@kabelmail.de

Integration durch Sport – die nächsten Veranstaltungen im Überblick:

- **Familienfest am Sonntag, den 27.9. von 11-14 Uhr** in der Sporthalle und auf dem Rasenplatz bei der Schule, Böttcherkamp 144
- **Info Stand am 10.10. von 11-13 Uhr im Lurup Center** mit einer Präsentation von einer Karate- und Capoeira-gruppe
- **Beteiligung an einem Spiel- und Sportfest am 10.10., 12-17 Uhr** für die Flüchtlinge von der August-Kirch-Straße.
- In Planung ist im Dezember ein **vorweihnachtliches Angebot für Flüchtlingsfamilien** mit Besuch vom Nicolaus.

Kontakt Geschäftsstelle:

Flurstr. 7, Tel. 831 55 46
geschaeftsstelle@svlurup.de
www.svlurup.de

Einladung zur Gründung der Initiative REFUGEES WELCOME – Flüchtlinge willkommen in Lurup / Osdorf

Alle, die in Lurup und Osdorf koordiniert und sinnvoll Flüchtlinge unterstützen möchten, sind herzlich eingeladen, mit mir REFUGEES WELCOME Lurup/Osdorf zu gründen.
Einfach melden bei: REFUGEES-WELCOME-Lurup-Osdorf@gmx.de.

ZUMBA

Neuer Kurs ab dem 23. September
Mittwochs, 18-19 Uhr

Sporthalle der Stadteilschule Lurup,
Luruper Hauptstraße 131
Infos Tel. 84 31 61
susanne_otto@kabelmail.de
oder einfach vorbeikommen!

Klönen, Spielen und Bewegen

Aktion und Begegnung beim Bürgerverein

Der Luruper Bürgerverein setzt sich für das kommunale, kulturelle und gesellschaftliche Leben in Lurup ein und engagiert sich für die Entwicklung des Stadtteils. Er bietet seinen Mitgliedern ein abwechslungsreiches Programm mit Ausfahrten, Besichtigungen, Vorträgen und geselligen Veranstaltungen. Im Vereinsraum im Stadtteilhaus Lurup am Böverstand 38 gibt es regelmäßig Angebote und nette Anlässe, anderen Senior/innen zu begegnen. Kommen Sie gerne mal zum „Schnuppern“ vorbei.

- **Kegelgruppe:** alle 4 Wochen sonntags, 16-19 Uhr, beim SV Lurup in der Flurstraße, Axel Fischer, Tel. 83 41 83
- **Karten- oder andere Spiele:** alle 4 Wochen mittwochs 15-18 Uhr
Ingrid Löding, Tel. 832 52 29

- **Canastagruppe:** alle 4 Wochen mittwochs, 15-18 Uhr, Waltraud Badstübner, Tel. 832 37 61
- **Skatgruppe:** alle 14 Tage donnerstags, 15-18 Uhr, Horst Löding, Tel. 832 52 29
- **Bastel- und Handarbeitsgruppe:** alle 4 Wochen mittwochs, 15-18 Uhr, Sonja Botzon, Tel. 83 49 62
- **Line-Dance-Gruppe:** alle 14 Tage montags in der Halle, 18-19 Uhr, Heino Kaap, Tel. 84 64 48
- **Nordic-Walking-Gruppe,** jeden Montag 11-12 Uhr beim Stadtteilhaus, Böverstand 38
- **Singkreis:** alle 4 Wochen mittwochs in der Halle 15-17.30 Uhr, Sonja Botzon, 83 49 62
- Neu im Programm: **Klonschnack,** alle 4 Wochen Dienstags 15-17.30, Hanne-Lore Klein, Tel. 831 91 91

Fluglärm – Luruper/innen sind gefragt

Die Initiative gegen Fluglärm Lurup lfl weist darauf hin, dass die Fluglärmschutzkommission für den Flughafen Hamburg am **Donnerstag, 1. Oktober, 18 Uhr,** für Luruper Bewohner/innen eine **Bürgerfragestunde zur Fluglärmbelastung in Lurup** im Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38, veranstalten wird.

Von Wien nach Odessa mit dem Rad



Foto-Reisebericht mit Frieder Bachteler und Addi Tiemann

An der Donau entlang und über die Karpaten, ans Schwarze Meer und ins Donaudelta – Frieder Bachteler und Addi Tiemann fuhren im Juni und Juli mit dem Rad von Wien über Bratislava und Budapest, durch ganz Rumänien bis nach Odessa in der Ukraine, 2700 Kilometer durch sieben Länder. Sie berichten über ihre Reise in Wort und Bild

am Freitag, 9.10.2015, 19 Uhr, im Bürgerhaus Bornheide, Bornheide 76.

Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Anschaffung eines Klaviers für das Bürgerhaus Bornheide wird gebeten.

Info-Treff für ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen:



Info-Treff mit Sabine Schult
mi 17 bis 18 Uhr und do 10 bis 11 Uhr
in den Räumen des BHH-Sozialkontor, Luruper Hauptstraße 149, Tel. 0176 41 56 46 29

Nur Mut, Sie sind herzlich willkommen!

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt: Gabriela Brunswig
Tel. 83 47 22 · Fax: 360 390 19 52

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag um 18.00 Uhr
im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14a, freut sich über Gäste und neue Mitglieder.
Hannelore Kassel, 83 43 96
Jörn Tengeler: 822 96 207

Weisser Ring Beratung für Opfer von Straftaten

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38
Jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr und nach Vereinbarung
Frau Mertins, Tel. 0151 / 55 16 46 44

Sozialberatung des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38
jeden 3. Do im Monat (17.9.) 14-17 Uhr,
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mütterfrühstück Lurup

Herzlich Willkommen! Welcome! Hosgeldiniz!
Akwaaba! Bem vidna! Seydecnie witamy!

Mittwochs 10-12 Uhr · Ammernweg 56
Kosten: 1 Euro · Kontakt: Grit Zachäus, Hakiju e.V., Tel. 84 00 92 17 · Anne Wilken, GM Jugendhilfe GmbH Tel. 308 54 26 34

Rat und Hilfe für Senior/innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen alltäglichen Fragen mit Rolf Wagner
nur nach Terminabsprache, Tel. 44 49 61, im Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38

Volleyball, Segeln und Draisinefahren

Sommerferienfahrt mit dem JUCA

Vom 18.-28. gingen mit dem Juca und dem Projekt „Übergänge schaffen“ 15 Kinder und Jugendliche im Alter von 10-15 Jahren auf große

Fahrt nach Groß Thurow in der Nähe von Ratzeburg. In einem großen Selbstversorgerhaus wurde gemeinsam gekocht, gespielt und viel

Sport getrieben. Besonders beliebt waren die lockeren Volleyballmatches, die fast alle Teilnehmer/innen in den Bann zogen. Der benachbarte See lud bei gutem Wetter zum Schwimmen ein. Zwei große Ausflüge, zum Segeln wie in Wikingerezeiten und auf den Erlebnisbahnhof zum Draisinefahren, fanden bei allen positiven Anklang, obwohl später der Muskelkater einsetzte. Das Shoppen in Ratzeburg und Baden im Ratzeburger See gehörten ebenfalls zum Programm.

Da sich das Ferienhaus im ehemaligen Grenzgebiet der innerdeutschen Grenze befand, war die frühere Teilung von Ost- und Westdeutschland ein Thema und veranlasste einen Besuch im Grenzmuseum. Fragen zur Teilung, zum damaligen Alltag und die Abschottung zum Westen konnten hier nachvollzogen werden.

Es war eine fantastische Fahrt mit vielen Kindern und Jugendlichen, die schon auf vorherigen Fahrten vom Juca Lurup teilgenommen hatten und einigen Neuen, die ebenfalls mit guter Laune dabei waren. Fazit nach der Reise: Alle wollen wieder mitfahren, wenn das Juca Lurup und das Projekt „Übergänge schaffen in Lurup“ nächstes Jahr erneut auf große Reise gehen!

Maja Singer, JUCA Lurup



Gemeinsam Stockbrot backen nach einem erlebnisreichen Tag - Foto: Maja Singer

Haarsträhnen und neue Fußballtore

Sommerfest im Juca Lurup

Sehnlichst erwartet startete am 16. Juli das jährliche Fest zu Beginn der Sommerferien. Natürlich durfte die Buttonmaschine nicht fehlen,

das beliebte Apfelschnappen, Nagel in einen großen Baumstumpf hämmern und das große Shuffleboard, ebenso wenig.

Beim Schminken waren in diesem Jahr „Spiderman-Jungen und -Mädchen“ angesagt. Die Mädels freuten sich dazu besonders über eine bunte Haarsträhne, die eine geduldige Kollegin den Kindern ins Haar einflocht. Eine kleine Sensation waren der neuen Fußballtore, auf die man mit einem richtigen Fußball schießen darf.

Eltern nutzten gerne die Chance, sich über das Juca Lurup, die Schulprojekte und deren Angebote zu informieren.

Organisiert und betreut haben das Fest die Mitarbeiter/innen aus dem ganzen Juca Lurup und den angeschlossenen Schulprojekten „Übergänge schaffen in Lurup“ und „Ankergruppe“. Es war ein gelungenes Fest mit vielen Besu-



Endlich Tore für richtige Bälle - Fotos Maja Singer

chern und guter Laune – und alle freuen sich schon auf das Fest im nächsten Jahr.

Maja Singer, JUCA Lurup



Bunte Haarsträhnen waren „der Renner“.

**Madsinos Puppenrevue spielt
Der Seeräuber Mücke
für Kinder ab 2 Jahren**



Der Seeräuber Mücke treibt sein Unwesen in der Stadt, liegt er doch mit seinem Piratenschiff im Hafen. Hat er auch Großmutter Lises Juwelen geraubt? Gelingt es Hund Flocki und den Kindern, dem Seeräuber das Handwerk zu legen und die Juwelen zurückzubekommen? Die Auflösung gibt es am

**Montag, 21. September
16.30 Uhr
im Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38**

Spieldauer ca. 50 Minuten
Karten ab 16 Uhr an der Tageskasse
7 Euro pro Person
Ermässigungskarten mit 1 Euro Rabatt
sind in Kitas und in vielen Geschäften
erhältlich.

**Bruno Bachem spielt
für alle, die hingehen:**

**MADOFFS
TRAUM**

von Dominique Manotti

**OPEN AIR IM VOLKSPARK
Sonntag 27.9.2015 14 Uhr
Heckentheater
bei Minigolf und Bauernhaus
Nansenstraße
Eintritt frei**

**Sitzkissen, Decke oder Stuhl
bitte selbst mitbringen!**

Der zu 150 Jahren Gefängnis verurteilte Bernard Madoff plaudert über seine größten Coups, Börsengeschäfte, Ronald Reagan, Geldwäsche und seine Haftentlassung. „Die ersten Millionen sind am schwersten einzunehmen.“

unsertheater.com

Grusel-

geschichten

Schattentheaterworkshop

mit Anna Fabuli

Gefördert vom Luruper Forum

Für alle Kinder von 6-12 Jahren, die keine Angst vor Gespenstern haben.
Wir bauen Grusel-Kartontheater und spielen gespenstische Schattengeschichten in der anschließenden Vorstellung.

Dienstag 27.10. · 10-13 Uhr Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38

5 €, mit Ferienpass 3 € · **Anmeldung** bei Sabine Tengler, Tel. 840 55 200



Tag der offenen Tür

Freiwillige Feuerwehr Lurup

Samstag · 17. Oktober · 11-16 Uhr

am Feuerwehrgerätehaus
Luruper Hauptsraße / Ecke Stückweg

Hüpfburg · Spiele · Fettexplosion
Wurst vom Grill und Pommes ·
Kuchen · Fahrzeugausstellung
www.ff-lurup.de



Kultursonntag

18. Oktober 2015 · 16 Uhr
Stadtteilhaus Lurup · Böverstand 38



Es spielen: Uwe Schade und Frank Puchalla

Foto: Arno Declair

Zwerg Nase

nach einem Märchen von Wilhelm Hauff
mit dem Theater Brekkekekex für Märchenfreunde ab 6 Jahren



Eintritt 6 Euro / Kinder 3 Euro

mit Kultur-Café ab 15 Uhr

Vorbestellungen: Tel. 840 55 200

Fahrdienst (1 Euro) bitte bis zum 16.10. bestellen!

Eine Veranstaltung des Lichtwark-Forum Lurup e.V. – Wir danken Rögner's Backstube am Eckhoffplatz und der Werbegemeinschaft Elbgau-Passagen für ihre Unterstützung!

Kostenlose Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Katran

Mittwoch, 7. Oktober,

14-15 Uhr, Stadtteilhaus Lurup
Böverstand 38

Sondertermine sind nach Rücksprache
möglich, Tel. 0173 717 45 12.

Hilfe beim Schreiben



Briefe, Anträge, Bewerbungen,
Formulare, Patientenverfügungen,
Vorsorgevollmachten... mit *Jutta Krüger*

jeden Di und Do 14-17 Uhr
im Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38
kostenfrei!

Eltern-Kind-Zentrum Moorwisch

Moorwisch 2, Tel. 83 20 05 41 / 42

Dienstags 8.30- 9.30 Uhr:

Gemeinsames Frühstück für Eltern
mit Babys und Kleinkindern · *ab 10*
Uhr: Gymnastik für Frauen mit Renate
Clausen (SV- Eidelstedt) mit Kinder-
betreuung

Donnerstags 8.30-10 Uhr:

Gemeinsames Frühstück für Eltern
mit Babys und Kleinkindern · *Anschlie-*
Bend: Baby- und Kleinkinderturnen im
Bewegungsraum

Freitags 8.30-10 Uhr:

Gemeinsames Frühstück für Eltern
mit Babys und Kleinkindern · *An-*
schließend: Spiele und Lieder für die
Kleinsten

Außerdem:

Regelmäßige **Beratungsangebote**
durch eine Hebamme und eine Kin-
derkrankenschwester. Sozialberatung
nach Bedarf.

Elterninformationen zu unterschiedli-
chen Themen mit Fachleuten.

Stadtteilkulturzentrum

Im Stadtteilhaus Lurup gibt es Unterstützung und Raum für soziale und kulturelle Aktivitäten, Angebote und Projekte, für Gruppen, Vereine und Initiativen, für Feiern und Veranstaltungen. Im Café ist Raum für Begegnung, Austausch, kulturelle Veranstaltungen und Versammlungen. Für Veranstaltungen, Bewegung und Sport steht auch die große Halle mit Bühne zur Verfügung. Im Stadtteilbüro gibt es Rat und Hilfe, z.B. beim Ausfüllen von Formularen, und Unterstützung für alle, die im Stadtteil aktiv werden wollen.



Stadtteilhaus

LURUP

Bewegung · Begegnung · Beteiligung



Stadtteilkulturzentrum · Böverstland 38 ·
22547 Hamburg · Tel. 040 87 97 41 - 16
info@boev38.de · www.boev38.de

STADTTEIL-KULTUR-CAFÉ

Begegnung und Austausch

Mo-Do 13-17 Uhr

• **Mittagstisch** Mi 13-14 Uhr

AG KULTURSONNTAG

Wir organisieren abwechslungsreiche Kulturveranstaltungen im Stadtteilhaus. Weitere Mitwirkende sind herzlich willkommen. Kontakt: Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200
kultursonntag@unser-lurup.de

BÜCHEREI – kostenfrei

Wunderschöne Bilder-, Kinder- und Jugendbücher zum Ausleihen, Verschenkebücher für Erwachsene und Kinder, Lese-Förderprojekte und Aktionen für Kitas und Schulen auf Anfrage
Mo+Di 9-16 Uhr Mi+Do, 9-17 Uhr
Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200
lesekulturcafe@unser-lurup.de

MUSIK

• **Die Böversband**

Fr 19 Uhr, Kontakt über
Tel. 840 55 200

• **Die coolen Stadtteiltrommler**

Inklusive Trommelgruppe für Menschen mit und ohne Behinderung, 14tägig., Mo 18.15-19.45 Uhr, mit Karin Hechler,
Tel. 85 100 620

• **Violon fou**

spielt bekannte Hits unkonventionell, weitere Spieler/innen willkommen! Tel. Andreas Jacubzik,
Tel. 88 11 584

THEATER

• **Die Stadtteilbühne**

bietet einmal monatlich eine Theater-Werkstatt für erwachsene Laienspieler/innen, Märchenspiele, Werkstattaufführungen und Gastspiele, Sabine Tengeler,
sabine.tengeler@hamburg.de
Tel. 840 55 200 www.unser-lurup.de

GLÜCKSBÜRO

Unterstützung für Projekte zum Thema „Glück“ in Lurup

Sabine Tengeler, Tel. 840 50 200
glueck@unser-lurup.de

BILDUNG

• **Alphabetisierungskurs**

Di-Fr 9.30-13.30 Uhr, Kontakt: Ayse Aykus-Gürsoy, Projekt Regenbogen/Türkische Gemeinde Hamburg und Umgebung: Tel. 413 66 09-22

• **COMCAFE**

Grundbildung mit Computerunterstützung, Do 10-12, Kontakt: Annette Kellner, Tel. 380 87 19 - 77

• **Sprachcafé** – miteinander Deutsch sprechen in gemütlicher Runde, Mi 11-12.30 Uhr, weitere Information bei Sieglinde Helling,
Tel. 83 56 25

• **Sprachbrücke**

Mi 14-15 Uhr, Deutschkenntnisse vertiefen in Gesprächsrunden, Tel. 28 47 89 98 kontakt@sprachbrueckehamburg.de

BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

• **Stadtteilbüro**

Mo-Do: 10-17 Uhr
Austausch, Beratung, Information und Unterstützung für Aktive und Initiativen, Anträge und freundliche Beratung für den Verfügungsfonds des Luruper Forums

• **Luruper Forum Stadtteilbeirat**

s. S. 12,
Kontakt Tel. auch: 840 55 200
luruperforum@unser-lurup.de

• **BÖV 38 e.V. – Bewegung · Begegnung · Beteiligung**

(Träger Stadtteilhaus Lurup, Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung und Kita im Stadtteilhaus)
Tel. 87 97 41 16, info@boev38.de
www.boev38.de

• **Lichtwark-Forum Lurup e.V. – Verein zur Förderung der Stadtteilkultur**

(Träger des Luruper Forums, Stadtteilbüros, von Lurup im Blick, der Stadtteilbühne und des Kultursonntags) Di + Do 14-17 Uhr
Tel. 87 97 41 16

Spendenkonto:

HASPDEHHXXX

IBAN: DE74 2005 0550 1285 122

212

lichtwarkforum@unser-lurup.de

www.lichtwark-forum.de

• **Luruper Bürgerverein e.V.**

Freizeitangebote und Kulturveranstaltungen für Senior/innen

Inge Hansen, Tel. 83 53 93

www.luruper-buergerverein.de

• **Kinderkleidermarkt**

2 x im Jahr, Nina Lüneburg,
Tel. 84 55 39 oder 0173 813 72 74

GESUNDHEITSFÖRDERUNG

• **Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup**

Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16

Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200

gesundheit@unser-lurup.de

www.gesundheit-lurup.de

• Information, Beratung und Unterstützung für alle Fragen rund um die Gesundheitsförderung in Lurup

• Runder Tisch Gesundheitsförderung mit allen Interessierten aus dem Stadtteil

• Beratung für Anträge an den Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse

• praxisorientierte Bücherei zur Gesundheitsförderung

RAT UND HILFE – kostenfrei

• **Schreibstube –**

Hilfe beim Schreiben

Jutta Krüger hilft beim Schreiben von Briefen, Anträgen, Bewerbungen, Ausfüllen von Formularen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten usw., Di + Do 14-17 Uhr, Tel. 87 97 41 16

• **Rechtsberatung**

Mi 7.10 und 14-15 Uhr
Rechtsanwalt Kadir Katran
Tel. 0173 717 45 12

• **Weißer Ring**

Beratung für Kriminalitätsoffer
3. Mittwoch im Monat 14.30 Uhr

und nach Vereinbarung, Karla Mertins, Tel. 0151 / 55 16 46 44

• **SOVD Sozialberatung**

jeden 3. Donnerstag im Monat, 14-17 Uhr

• **Rat und Hilfe für Senior/innen**

in allen alltäglichen Fragen, Rolf Wagner (Terminvereinbarung
Tel. 44 49 61)

SENIOR/INNEN

• **Freizeitangebote des Luruper Bürgervereins e.V.**

Skat, Cannasta und andere Spiele, Singen, Line Dance, Nordic Walking... Kontakt: Horst Löding,
Tel. 832 52 29

STADTTEILZEITUNG UND LURUP-HOMEPAGE

• **„Lurup im Blick“**

erscheint monatlich mit einer Sommer- und einer Weihnachtspause. Die Zeitung enthält die Einladungen und Protokolle des Luruper Forums, berichtet über die Arbeit von Initiativen, Vereinen, Einrichtungen. Lurup im Blick ist eine Zeitung zum Mitmachen für alle Altersstufen.

Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200
lurupimblick@unser-lurup.de

• **www.unser-lurup.de**

Aktuelle Termine, Information über Initiativen, Einrichtungen und Angebote im Stadtteil und Vieles mehr. Terminankündigungen und andere Informationen bitte schicken an termine@unser-lurup.de

RAUMVERMIETUNG

Veranstaltungshalle und Café können auch für private Veranstaltungen angemietet werden bei Romana Carstesen,
Do 13-17 Uhr, Tel. 87 97 41 16

KITA IM

STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von 1-6 Jahren, Mo-Fr 7.30-18 Uhr
Margret Roddis, Tel. 82 29 63 76

Vorstand des Lichtwark-Forums Lurup e. V.
Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),
Dietrich Helling (2. Vors.),
Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Kassenwart)

**Geschäftsführung des Luruper Forums/
Beisitzer/innen des Lichtwark-Forums
Lurup e. V.** (* = nur GF Luruper Forum)
luruperforum@unser-lurup.de

Tevide Er*, Kathleen Dornberger (Die Grünen Bezirksfraktion), Andrea Faber (BÖV 38 e. V.), Wolfgang Friederich (Gewerbe), Karin Gotsch (Fridtjof-Nansen-Schule/Swatten Weg), Horst Hente, Josiane Kieser, Sybille Köllmann (SAGA GWG), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Heiko Menz, Stefanie Neveling (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Rosel Petersen (CDU-Bezirksfraktion), Margret Roddis (BÖV 38 e. V., Stadtteilhaus Lurup), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP), Sabine Schult, Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Christine Süllner* (Elternrat Fridtjof-Nansen-Schule), Sabine Tengeler* (Lurup im Blick; Stadtteilhaus Lurup; Die Stadtteilbühne), Iris Tietjens (SPD-Bezirksfraktion)

Ansprechpartner/innen des Forums

Schiedskommission:

Hans-Jürgen Bardua, Tel. 831 64 44

Gesundheit: Jutta Krüger,

Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16

Kultur: Margret Roddis, Sabine Tengeler
Tel. 87 97 41 16

Öffentlichkeitsarbeit:

Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200

Naturschutz: Werner Smolnik (NABU),
Tel. 85 65 51

Lüdersring/Schule:

Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917

Flüsseviertel/Schule: Karin Gotsch,
Tel. 428 76 46 0; 428 76 46 50

Senior/innen:

Brita Schmidt-Tiedemann, 84 11 94

AG Verkehr: Udo Schult, 832 65 66

Wirtschaft und Mittelstand:

Wolfgang Friederich, Tel. 84 55 55

Wohnen: Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

Impressum:

Lurup im Blick wird gefördert
durch das



Bezirksamt
Altona

Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwark-Forum Lurup e. V. mit freundlicher Unterstützung des Bezirksamts Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Tel.: 040 / 87 97 41 16 oder
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger (jk), Sabine Tengeler (sat)
Gestaltung, Verantwortlich i. S. d. P. und Fotos (wenn
nicht anders angegeben): Sabine Tengeler
Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die
Oktober-Ausgabe 2015: 30. September 2015

**Hamburger Kinder- und
Jugend-Zirkus-Festival
Große Galashow**

Sonntag, 27.9., 16 Uhr
Zirkus ABRAX KADABRAX
Bornheide 76 e
Erw. 5 Euro/Kind. 4 Euro

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus
geliefert bekommen?

Oder Sie haben Interesse, bei Lurup im Blick
mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte im
Stadtteilhaus Lurup, Tel. 87 97 41 16 oder
unter lurupimblick@unser-lurup.de.

Kultursonntag 20. September 2015
14-18 Uhr · Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38

mit
Fahr-
dienst

Kunstmesse

Es stellen aus:

Ilona Cwientzek · Christel Dräger · Annette Hillen
Harry Kurse · Horst Lorich · Marion Lüdke
Anja Naschinski · Brigitte Thoms

mit Kultur-Café

Eintritt frei · Vorbestellungen für den Fahrdienst (1 Euro)
bitte bis 18.9., Tel. 840 55 200



Mittwoch, 30. September, 19 Uhr

im FAMA – Wohnen mit Service
Luruper Hauptstraße 247-249

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuent-scheiden*. Das Luruper Forum tagt am letzten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil.

Kontakt und weitere Information: Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38,
Tel. 87 97 41 16, luruperforum@unser-lurup.de, www.unser-Lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

1 Auszeichnung der Preisträger des Stadtteilstadt-Fotowettbewerbs 2015

2 Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil

3 FAMA – Wohnen mit Service stellt sich vor

4 Stadtteilhaus Lurup – wie geht es weiter? (s. S. 3)

**5 Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds Lurup
und aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup (s. S. 5)**

*** mit Buffet-Angebot ***